

Wie viele Nachmittage bei halber Stelle?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. November 2014 21:41

Wie es Chili schon sagt: Rücksicht auf eine Mama nehmen geht sicher problemlos, aber wenn es sich häuft (und jede Mama möchte da natürlich die gleiche Rücksicht haben), dann geht das zu Lasten der Vollzeit/kinderlosen/was-weiß-ich. Und da hapert es auf Dauer mit dem Verständnis.

Zitat

Du solltest aber auch Berufe mit ähnlicher Qualifikation vergleichen. Einen Lehrer mit einer Friseurin oder Verkäuferin zu vergleichen hinkt schon gewaltig. Wenn wir nicht als Lehrer arbeiten würden, hätten wir als Akademiker doch sicherlich irgendwo einen Job mit Büro und dann würde man selbstverständlich im Arbeitsvertrag entsprechende Arbeitszeiten aushandeln.

Ts, Nele hat dankenswerter Weise noch Berufe ähnliche Quali herausgesucht, aber was mir da auf den Lippen brennt: Du glaubst doch nicht im Ernst, dass Du im Büro Deine Arbeitszeiten **aushandeln** kannst! Es gibt nur wenige Betriebe, die flexibel sind. Wenige! Die meisten sind es nicht, da kenne ich etliche Beispiele und musste leider auch schon selbst sowas erleben wie: Sie wollen nicht Vollzeit wiederkommen? Dann suchen Sie sich was neues. Man hat nämlich in der freien Wirtschaft KEIN Anrecht auf Teilzeit nach der Elternzeit. Jedenfalls nicht, wenn der Arbeitgeber es nicht will. Es geht nämlich um eine einvernehmliche Vereinbarung. Spielt eine Partei nicht mit, hat man schlechte Karten.

Will man als Frau (auch als Mann natürlich) in einer Führungsposition wiederkommen, aber bitte nur von 8-13 Uhr dann ist es leider Praxis, dass das nicht geht! Ob das nun ok ist oder nicht, drüber kann man streiten. Es ist in 95% der Fälle nicht möglich. Und warum das bei Lehrern als so selbstverständlich gesehen wird, erschließt sich mir nicht.